

# Das Akkordeon

Das Akkordeon ist ein sehr vielseitiges Instrument!

Es lassen sich die unterschiedlichsten Musikstile mit dem Akkordeon spielen.

Das Instrument wird langsam wiederentdeckt. Zum Beispiel verwenden *Sascha*, *Herbert Grönemeier*, *Shakira* und auch *Madonna* das Akkordeon in ihrer Musik.

Unter anderem steht Richard Galliano für die Verbreitung des Jazz auf dem Akkordeon. Andere Stilrichtungen sind: Tango, Musette, Osteuropäische Musik, Klezmer, Südamerikanische Musik, Cajun, Blues, Popmusik, Begleitung von Kinderliedern, Barock, Neue Musik aber natürlich auch Shanties und Schlager.

Das Akkordeon lässt sich allein spielen, in einem Ensemble oder einer Band macht es aber noch mehr Spaß.

Seit ca. 1830 gibt es Akkordeons. Das Akkordeon ist ein Handzuginstrument. Beim Auseinanderziehen und Zusammendrücken gelangt Luft in das Instrument. Durch gleichzeitiges Drücken einer Taste auf der Diskantseite beziehungsweise eines Bassknopfes wird ein Luftstrom erzeugt. Dieser Luftstrom regt die Stimmzungen zum Schwingen an und ein Ton erklingt.

Im Unterschied zu Keyboards oder Pianos müssen bei Akkordeons drei Dinge gleichzeitig bedient werden, die Diskantseite, die Basseite und der Balg. Wer Akkordeonspielen lernen möchte, muss sich keine Sorgen machen. Mit etwas Übung und Geduld hat man schnell den Dreh raus.

Es gibt Akkordeons in verschiedenen Bauweisen und Größen. Deshalb sollten alle Interessenten unbedingt vor dem Kauf eines Instruments mit der jeweiligen Lehrkraft sprechen. Wer meint, im Internet ein gebrauchtes Schnäppchen machen zu können, wird oft enttäuscht.

Für den Start ist es möglich, ein Anfängerakkordeon an der Musikschule zu mieten.

Mit ca. 7 Jahren kann der Akkordeonunterricht beginnen, aber auch ein Start mit 65 Jahren ist noch möglich!

Mariska Nijhoff und Ulrike Boysen